



Die neue Kriegsschule in Potsdam.

Mit der neuen Kriegsschule in Potsdam um ein prächtiges Bauwerk bereichert worden. Der im schönsten Stil gehaltene Bau röhrt den Blick des allen Potsdamern bekannten Stadtbildes.

solchen z. sind in musterhafter Weise vorhanden. Aus dem alten Baumbestand hat man sorgfältig erhalten, soweit irgend ging, so daß schattige Plätze genügend geblieben sind, um den jungen Lehrenden den Aufenthalt in der prägnanten Luft nach Möglichkeit angenehm zu machen.

Eine falsche Rechnung.

Styge von Kaver Lang.

Albert hatte Pflichten auf einem der letzten Vereinstage kennen gelernt und sich gleich bis über beide Ohren in das hübsche Mädchen verliebt.

Wiederum war eine Waise und von Tante Anna aufgezogen worden, so daß sich zwischen ihnen ein Verhältnis wie zwischen Mutter und Tochter entwickelte.

Das heißt: Albert liebte Mädchen wie sie war und sich gab. Doch war es ihm recht angenehm, daß er auf Almosen lebte, daß Tante Anna in die schöne Kategorie der Aristokratinnen gehörte und ihre Mädel einmal zur Unterhaltung einladen würde.

Der Plan war einfach genial. Aber wer sollte ihn verwirklichen helfen? Er ließ seine Freunde Marie passieren. Sie waren eben alle zu jung für eine Dame von 40 Jahren.

Doch soll. In seinem Hause wohnte ein Jungferlein, ein durchgefallener Zudionis, der sich in seinen 35 Jahren mit allem Möglichen das tüchtigste Brot verdient.

Und Jobocus Reifer half aus. Der war sofort bereit. Williger und angenehmer konnte er keine Sonntag Nachmittag gar nicht werden.

Als dann Tante Anna und das Mädchen drängen in einem Aufstiegsloft saßen, tauchte ein einmal Jobocus auf, ließ sich um, erwidert Albert und geht freudbeladend auf ihn zu.

„Ach, mein lieber junger Freund; das ist aber hübsch, daß ich ein bekanntes Gesicht finde. Wenn Du gelächelt, nehme ich Waise.“

„Guten. Darf ich die Herrschaften mit einander bekannt machen?“

„Ein angenehmer Mensch, dein Freund“, sagte sie am anderen Abend.

„Das ist unermesslich“, empfand es dem ob dieser Entzückung der verblüfften Albert.

„Aber was ist denn das?“ entgegnete nun die Tante verwundert. „Bin ich nicht nicht noch begreifbarer?“

„Er ist doch aber doch, hat keine feste Stellung, nichts.“

„Doch doch die Menschen dann immer am dümmsten sind, wenn sie glauben, ganz besonders geschieht zu sein.“

Die Natur-Katastrophen.

Die im im Telegrammteil der gestrigen Nummer meldeten, ist nach wenigen Tagen wiederholt durch ein Martinique wiederum ein gewaltiger Ausbruch des Mont Pelé erfolgt, unter all den unheimlichen Begleiterscheinungen, welche die ersten Eruptionen mit sich brachten.

befürchtet, daß das Niedergehen einer Feuerwolke, ähnlich derjenigen, welche St. Pierre zerstörte, auch dort die France vernichten werde.

Über die Lage auf St. Vincent wird aus Ringstone berichtet. Ringstone schmachtet nach Regen. Die Hitze und die Dürre sind unermesslich groß geworden.

Über das Erdbeben in Guatemala, von dem wir schon mehrfach (siehe die Beilage zum 1. März) berichtet haben, sind nunmehr in der 10. Nummer (S. 20) ausführlich berichtet, werden noch einige Einzelheiten mitgeteilt.

Kleine Chronik.

Reipzig, 28. Mai. (Zam Barckhaus). In einem Communiqué erklärt der städtische Ausschuss der Leipziger Stadt, daß er wegen der Verhältnisse sich nicht dafür entscheiden konnte, trotz und neben dem zwischen dem alten Ausschussrat und der Kontrolloverwaltung über die Reglementarische Ende Februar abgeschlossenen Verträge zu bestehen.

Verlin, 28. Mai. (Brosch Sankten). In der heutigen Verhandlung des Landen-Prozesses wurde der Anklagungs, der sich auf Vergehen gegen das Hypothekendarlehen-Gesetz bezieht, verhandelt.

München, 28. Mai. (Ein Schmeier Botschaften). Das sich auf dem Starnberger See ereignete. Ein Kahn, in dem sich vier Personen befanden, kenterte.

Angerburg, 28. Mai. (Eidesleistung eines der rechten Hand Verantw.). Das hiesige Landgericht entschied die über außergerichtliche Verhandlungen beantragte Angelegenheit, ob ein Rechtsgeschäft nur die rechte Hand folgt, den Stempel des rechten Armes mit der linken Hand oder die gesunde linke Hand bei der Eidesleistung zu erheben habe.

München, 28. Mai. (Ein glücklicher Herr). Ein reiche Amerik. (Amerikaner) hat seinen Reiten durch Überanstrengung nach Tübingen, von wo er sich häufig Aufzüge nach verschiedenen Teilen Südwests unternahm.

München, 28. Mai. (Ein glücklicher Herr). Ein reiche Amerik. (Amerikaner) hat seinen Reiten durch Überanstrengung nach Tübingen, von wo er sich häufig Aufzüge nach verschiedenen Teilen Südwests unternahm.

München, 28. Mai. (Ein glücklicher Herr). Ein reiche Amerik. (Amerikaner) hat seinen Reiten durch Überanstrengung nach Tübingen, von wo er sich häufig Aufzüge nach verschiedenen Teilen Südwests unternahm.

2000 Mark Prämien in Saar an den schnellsten Sammler von Album I des Myerholin-Welt-Panorama

Myerholin-Welt-Panorama kommen zur Verteilung. Man benutze deshalb die als beste Zeitstelle weitbekannte Myerholin-Zeile und das Myerholin-Gewinn, launliche Umhüllungen davon und verlange die Bilder. Alles Nähere siehe Prospekt in der Beilage.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voranschauliches Wetter am 30. Mai 1902. Bei Eidesleistung vornehm, zeitweise heiteres Wetter mit Neigung zur Gewitterbildung.

Wasserstände: Am 28. Mai: Weissenfels Oberpegel + 2,63, Unterpegel + 0,96. 29. Mai: Halle unterhalb + 2,04, Trotha + 2,37. 28. Mai: Verburg + 1,89, Calbe Unterpegel + 1,54, Oberpegel + 1,80, Dresden - 0,50, Magdeburg + 1,87.

Advertisement for Sommerkleiderstoffe (Summer dress fabrics) featuring H.C. Weydö-Pönicke. Text includes: 'Reichhaltigste Auswahl. Hochaparte Muster. Billige, feste Preise.' and 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.



Altennommierte, leistungsfähige Margarinfabrik... Vertreter.

Offerten unter K. 450 an die Expedition B. Bg.

Die Stelle des dritten Hausdieners an der Landes-Heil- u. Pflegeanstalt...

Ein junges Mädchen als Stenographin für Buchhaltung...

Ein Kaufmann für den ganzen Tag gesucht...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Ein junges Mädchen für die Leitung der feinen Küche...

Stubenmädchen. Ein nicht zu junges Mädchen...

Fräulein. Ein junges Mädchen...

18,000 Mk. sofort oder 1. Juli auf erste halbesche... Offert...

Unterricht. Große abendliche Unterricht in... Offert...

Ferien! Strümpfe, welche noch rechtzeitig fertig werden sollen...

Gräu Haaro. machen 10 Jahre alt...

Manufaktur. hat abzugeben...

Nordseebad Langoon. Meinen's Hotel.

Sophas u. Matratzen. polstert auf...

Fischhalle „Germania“. offeriert feine...

Grudeöfen. in allen Preislagen...

ff. Servelatwurst. 1 Pfund...

Heiraths-Gesuch. Weinlieb. bei...

Cementplatten. J. Stenmler...

Amtliches. Der unter 10. April 1902...

Verloren. Gold-Damenring...

Diverse. Testaden Janke...

Verloren. Gold-Damenring...

Hühneraugen. empf. ein zuverlässig wirksames Mittel...

Central-Drogerie. Zehnstr. 8 (Goldmühl).

Annouciiren. von Gesuchen u. Angeboten...

Rudolf Mosse. Halle, Bräderstr. 4 a. Markt.

Rhenmatismus. u. Gicht-Krankheit...

Ueber Nacht. trocken bei Fußboden...

Familien-Nachrichten. Gelsen Abend...

August Berger. in 78. Lebensjahr.

Wilhelmine Mennicke. gegen mich allen...

### Gegründet Thuringia 1853 Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Grundkapital: 9 Millionen Mark,  
Vermögensbestand: 55 Millionen Mark,  
gehaltete Einzahlungen seit Gründung: 148 Millionen Mark.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß mit an Stelle des Herrn

**Herrn Bergmann Eduard Wolf**  
daselbst eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Erfurt, den 27. Mai 1902.  
Die Generalagentur der Thuringia.  
Krupp.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vere-  
mittlung von Feuer-Versicherungen auf **Gebäude, Mobilien, Waren, Vorräthe,  
Maschinen, Fabrikgeräthschaften**, sowie von **Glas- u. Haftpflicht-Versiche-  
rungen** in günstigen Bedingungen und billigen Prämien bei keinerlei Nachschuß-  
verbindlichkeit für die Versicherten.

Auskünfte werden unentgeltlich ertheilt.  
**Eduard Wolf in Wanseleben,**  
Agent der Thuringia.

### Kunstgewerbe-Verein Halle a. S.

Am Sonntag den 31. Mai cr. unternimmt der Kunstgewerbe-Verein einen  
Ausflug nach Leipzig.

Der Zweck des Ausfluges ist die genaue Besichtigung des dortigen Kunstgewerbes  
Museum. Der Direktor Hr. Kaufsch hat eine Führung in erweiterter Form zugesichert.  
Die Besichtigung wird sich in erster Linie auf den von Herrn Dr. Kaufsch  
gehaltenen Vortrag über moderne Buchbinden, Lithographie und graphische Klein-  
kunst im Saale, beziehen. Gleichzeitg wird eine sehr interessante Ausstellung von künstlerischen  
Lithographien nur am 31. Mai geöffnet sein, welche ebenfalls mit Besichtigung werden soll.  
Die Mitglieder des Kunstgewerbe-Vereins mit ihren wichtigen Damen sowie sonstige  
Interessenten sind hierzu freundlich eingeladen und wird um recht zahlreicher Theilnahme  
gebeten. Besonders werden die Herren Buchbinder, Zeichner, Lithographen und sonstige  
Geschäftsteile, welche mit diesen Geschäftszweigen verbunden sind, auf diesen Ausflug  
ausnehmend gemacht.  
Die genaueste Mittheilung findet am Sonntag den 31. Mai, Nachmittags 1 Uhr 40 Min.  
vom hiesigen Hauptbahnhof aus statt.  
Gleichzeitg des Herren Mitgliedern zur Nachricht, daß der Verein für Deutsches Kunst-  
gewerbe zu Berlin im Auftrag eines seiner Mitglieder einen Wettbewerb veranstaltet.  
Der Zweck dient zur Ergründung von Zeichnungen zu einem Standbildgebäude. Die Zeich-  
nungen sind bis zum 31. Juni einzureichen. Bedingungen und sonstige Unterlagen sind  
in der Bibliothek oder durch Vermittlung der Bibliothekarin folienlos zu beziehen.  
Der Vorstand.

### Herstellung

### von Druckerarbeiten.

Bezugnehmend auf einen Artikel in der heutigen Nummer  
S. 219, welcher Aufsicht gibt über Wesen und Ziele der Tarif-  
gemeinschaft in der Buchdruckerei, wendet sich die unterzeichnete  
Kommission an ein verehrtes Publikum von Halle, insbesondere  
aber an die Vertreter von Handel und Industrie mit dem höf-  
lichsten Gesuch:

Bei Vergebung von Druckaufträgen nur  
solche Firmen berücksichtigen zu wollen,  
welche der Tarifgemeinschaft angehören  
und dadurch eine Gewähr bieten für geordnete Verhältnisse inner-  
halb ihres Betriebes. Die Vertreter, aus denen die Tarif-  
gemeinschaft der Buchdrucker aufgebaut worden, sind bereit be-  
schaffen, daß jede Druckfirma im Stande ist, ihren Beitrag zu  
beweisen. Das Vorgehen richtet sich namentlich gegen die Schmutz-  
konkurrenz und Schleichverträge im Gewerbe. Die unterzeichnete  
Kommission giebt sich deswhalb der Erwartung hin, daß sie in dem  
betreffenden Kreise Verständnis und die notwendige Unter-  
stützung findet.

### Mit vorzüglicher Hochachtung Die örtliche Tarifkommission.

Verzeichniß der tarifrastesten Firmen am Ort:

- |  |  |
|--|--|
| Otto Hendl (Saale-Zeitung).                                  | R. Paul Nietschmann.                       |
| W. Kutschbach (General-Anzeiger).                            | K. Gleditsch (früher Bernhardt).           |
| Buchdruckerei des Waisenhauses.                              | Hermann Köhler.                            |
| Hallesche Genossenschafts-Drucke-<br>rei, E. G. m. b. H.     | W. Knapp.                                  |
| Ehrhardt Karras.   | E. Bald & Co.                              |
| K. Pritschow.  | Paul Schwarz.                              |
| Gebauer-Schwetschke'sche Drucke-<br>rei und Verlag, m. b. H. | Kreibohm & Co.                             |
| Plötz'sche Buchdruckerei<br>(C. Nietschmann).                | Otto Strube.                               |
|  | Friedrich & Bauer.                         |
|  | Schmidt & Spiegel, Spielkarten-<br>fabrik. |

### Conditorei Carl Ellemann

Täglich frisch:  
**ff. Stachelbeer-, Apfel-, Kaug- und Kaffeekuchen.  
Diverse Torten.**



### Rhenser Mineralbrunnen Rhens am Rhein

Ein vorzügliches Tafelwasser und bewährtes  
diätetisches Getränk. — Wohlgeschmack, sehr  
erfrischend, gesund, leicht verdaulich u. haltbar.  
Von zahlreichen Ärzten erprobt und geschätzt.  
Jahresverbrauch: 5 Millionen Füllungen.

Niederlage bei:

**Helmbold & Comp.**

### Eis! Eis! Eis!

Empfehle ich dies Jahr mein  
in Eis- und Eimer-Verpackung täglich frei Haus. Bei Selbstholen von den Eis-  
häusern billiger Preis.

**Eishaus Ziegelwiese u. Siebichensteiner Eiswerke.**

Retenr. 455. Alfred Müller, Burgstraße 53.

**Rein amerikan. Tabak, sehr**

**Rippen-Tabak** getrocknet, a Pfd. 18 Pfg.

bedienten Qualitäten, durch  
**H. W. Haacke, Gr. Klausstr. 16.**

### Café Roland.

Täglich:  
**Solisten-Concert.**  
Besonders Unterhaltungs-Concert.  
Anfang 7 Uhr Abends.

**GOLDENER HIRSCH**  
Täglich  
**Garten-  
Concert**  
von  
**Damenkapellen**

**Kaiser-Kaffee**  
Gr. Mühlstraße 27.  
Täglich Concert.  
Rom 1. Mai ab  
I. Original-Indianer-Quartett  
Wild-West.

**Hôtel Kaiser Wilhelm,**  
Bernburgstr. 12 u. 13.  
Jeden Freitag  
**Fisch-Abend.**

Neu eröffnet!  
**Café Mikado,**  
N. Prandauerstraße 13.  
Neue Damen-Bedienung.

**Capellenende.**  
Sonntag den 1. Juni  
**Ballmusik.**  
Anfang Nachmittags 3 Uhr.  
Ergebniß ladet ein  
**A. Schatz.**

**Schlachtfest.**  
M. Burkhardt,  
Breitestraße 32.

**Schlachtfest.**  
Rob. Graul, Gr. Braubachstr. 19.

**Großes Schlachtfest**  
bei Frä. Brunk,  
Wäckerer u. Reich Meinerstr. 64e.

**Schlachtfest.**  
Otto Schurig,  
Kapellenende, Gr. Unterberg.

**Schlachtfest.**  
Worgen Freitag  
**A. Priebsch,**  
Gödenstraße 1.

**Schlachtfest.**  
Gr. Schlachtfest.  
W. Albrecht,  
Schillerstraße 12.

**Victor Scheffelstr. 8.**  
Gr. Bismarckstraße.

**Schlachtfest.**  
Empfehle gut geräucherte  
Schwarzwurste a Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd.  
65 Pf. — Plante Sülze a Pfd. 60 Pf.  
**Otto Hoppe.**

**Schlachtfest.**  
Freitag  
— Schlachtfest. —  
Edm. Selma Gerbstaedt,  
Landscheitstraße 12.

**Floral**  
concentriertes  
Düngemittel f. Topf-  
u. Gartengewächse.  
Hauptbestandtheile patentiert.  
G. Oswald Nachf., F. A. Patz,  
E. Walther's Nachf.

**Beinkranke**  
aller Art,  
veraltete Wunden werd.  
ohne Operation,  
ohne Verwundung, nach  
eigener Methode des  
Dr. med. **Strahl** aus  
Hamburg geheilt.  
Erschwinden:  
Anfang, Donnerstag,  
Freitag 9-4 Uhr.  
Gr. Mühlstr. 29, I.

### Spreewald-Partien

sind für die Sonntage der Sommermonate von einem Spreewaldknudigen  
projektiert und können  
einzelne Personen und ganze Familien, sowie Gesellschaften  
und Vereine  
an denselben gegen mäßige Preise, in welchen  
**Eisenbahnfahrt, Hotelkosten, Kahnpartien etc.**  
inbegriffen sind, noch theilnehmen.  
Die Partien erstrecken sich über 1 1/2 Tag und zwar jeweils  
Sonabend-Nachmittag (ab Halle 3,00 Uhr, ab Leipzig 3,00 bis Son-  
tag-Abend.  
Die verschiedenen Naturschönheiten an dieser Stelle anzuführen,  
dürfte sich wohl erübrigen. Näheres durch Prospekt in den Cigarren-  
Geschäften der Herren **Steinbrecher & Jasper**, woselbst auch  
Anmeldungen zu machen sind.  
**Reise-Bureau Lewandowski, Leipzig-Schl.**

**Meine Schwimm- u. Badeanstalten**  
für Damen und Herren  
sind mit heutigem Tage eröffnet.  
**E. Hoffmann, Weingärten 41.**

**Zum Pilsener Urquell, Barfüßerstr. 20.**  
Die Eröffnung meiner vollständig neu und modern eingerichteten, zugreifen  
**Gartenlokalitäten**  
erfolgt am  
**Sonnabend Vormittag**  
und sind dieselben einem gehobten Publikum zum güt. Besuche bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll **H. Kaufmann.**

**Knorr's**  
FABRIKATE  
erweuen sich, weil  
delicai im Geschmack,  
wohlfeilim Einkauf, aus-  
giebig im Gebrauch und  
stets aromatisch und  
frisch, bei den Hausfrauen  
mit Recht allgemeiner Be-  
liebtheit. Meiner verehrli.  
Kundschaft halte ganz be-  
sonders empfohlen:  
Knorr's Hafermehl  
bester Kiehlensmählung  
Knorr's Grünkernextract  
Knorr's Reismehl  
Knorr's Gerstenmehl  
für vorzugi. Schüsseln  
Knorr's echter Tapioca  
sehr leicht verdaulich  
Knorr's Erbswurzel  
für deliacte Erbsenstuppen  
Knorr's Suppentafeln  
nur mit Wasser zubereiten  
Knorr's Julienne  
(gezuckerte Sappenzucker)

**Neue saure Gurken,  
Sardellen,**  
Stück 15-20 Pfg.  
Belle Marie, Pfd. 90 Pfg.  
**Carl Lange, St. Ulrichstr. 26.**  
— Retenr. 1036.

**A. Kunad**  
Halle  
Gr. Steinstr.  
33.  
2508.  
**Treibriemen**  
Fabrik  
u. Lager.  
Reparaturen  
schnell, gut u. billig.



**Glanzplatten**  
mit extra harter Sohle,  
ff. vermindert, von 3 Mark an.  
Glühstoffplatten, Gasplatten,  
Aeromethallplatten, Plättchen  
für 6, 8, 12 und 20 Giten.  
**Wih. Heckerl, Gr. Mühlstr. 62.**  
**Kein Rauchen der  
Oefen mehr!**

**Johns Schornstein-  
u. Ventilationsausatz**  
ist das beste Mittel gegen das  
Rauchen der Oefen und Duesen  
der Aborte. Unbedingte Garan-  
tie für dauernd gute Wirkung.  
Jedem 10jährige Garantie für  
Haltbarkeit laut Prospekt.  
Vorzüglicher Ventilator.

Verkauf u. Ausfuchen derselben bei  
**Carl Haack, Badedamerstr.,  
Halle a. S., Mühlweg 35.**  
Schreiberin empfehlt sich zur gütli-  
chen Anfertigung von Damenanzügen.  
**Weidner, Sophienstr. 30.**

**Fahrräder**  
u. M. 135 an.  
**Gust. Lerche,**  
**St. Ulrichstr. 18,**  
**Größte Reparatur-Werkstatt.**

**Gaschocher**  
Gassterbe mit Drahten.  
Gasplatt-Einrichtungen.  
Praktischste u. paratiste Systeme.  
**Wih. Heckerl Gr. Mühlstr. 62.**

**Putze**  
nur mit  
**Globus-  
Putz-  
Extract.**

**Reinigen Himbeerjast**  
a Franz 50 Pfg., bei 2 Pfd. u. mehr  
45 Pfg., empfiehlt  
**Carl Booch, Markt Rothe Thurm 12.**

**Für Damen!**  
Große Auswahl **Zöpfe u. Dreher**  
in allen Farben verkauft billig  
**Gros Hämpler, jetz Gerecke,  
Krödel 1, am Markt.**  
Su sprechen früh 8 bis Abends 9 Uhr.

**Achtung!**  
**Rester!** Einem Herrn hoch-  
wälder Herrenhof in Kamnang  
u. Geniet verleihe zu halbi Preisen.  
Eternstraße 9, I. Etage.

**Wöbelfuhren**  
jeder Art nach hier u. auswärts befördert  
**Albert Ackermann,  
St. Ulrichstr. 11, I.**

**Zahnersatz u. Plombierung.**  
Die Präzision, Leichtigkeit u. große Halt-  
barkeit meiner Kunstzähnpfatten sind be-  
kannt. (Eigene Methode.) Plombierung  
aller Gattungen. Zahn, 18 Jahre in Gold.  
**Zeitler, Geißstraße 53,  
vis-à-vis Adler-Waare vis-à-vis!**

**Syrup,** halb weiß u. halb braun,  
sehr süß u. fein im Ge-  
schmack, a Pfd. 15 Pfg.  
**H. W. Haacke, Gr. Klausstr. 16.**